

fotoGen

Magazin für
emotionale Fotografie

Die Medaillen- und Urkundenbilder des
Wettbewerbs „Themenfrei“ und
„Wind, Wellen, Wasser, Strand“

ZeMove - Blick in die Kristallkugel

20 Sonderseiten „Interessante Bücher“

Neues von Skylum: Luminar&Aurora



Noch gibt es zwischendurch Fragen zu www.magazin-fotogen.de

Mail unter info@detlevmotz.de und sie erhalten Antwort



Viele leere Hallen, die nicht benutzt wurden und jeden Tag leere Fächer, die für Pressemeldungen gedacht sind. In Internetzeiten nicht mehr aktuell? Schöne Begegnungen gab es aber auch. Wie bei EPSON, hier mit PR-Manager Ottmar Korbmacher. CEWE bot am Stand einen Top-Service. Hatte man eine Frage, schon stand eine Ansprechperson hinter einem. Weniger schön: Neue Kameras, die man nur unter Schutzglas sehen konnte.

Die Verspätung bei fotoGEN bräuchte ich eigentlich schon nicht mehr erwähnen. Sie ist fast normal. Diesmal kam aber noch der Wettbewerb dazu, der doch einige Zeit beansprucht hat. Dazu auch noch - was eigentlich eher selten ist bei einem Mac - dass diverse Daten/Bilder verschwunden waren. Der Fehler war für den Fotografen den ich kenne und der sich mit dem Mac auskennt, eher ungewöhnlich. Aber Sie sehen, es geht weiter.

In dieser Ausgabe finden Sie die Fotos der Einsender, welche mit einer Medaille und Urkunden ausgezeichnet wurden. Natürlich auch die Bilder der zwei Teilnehmer, welche einen Pokal gewonnen haben. An alle diese Fotografen/innen: Herzlichen Glückwunsch! Die Teilnehmer haben bereits zwei PDFs erhalten, auf denen diese Bilder und auch alle Annahmen enthalten sind. Noch nicht bekommen? Kurze Mail reicht. info@detlevmotz.de

In dieser Ausgabe finden Sie auch die ersten Infos über Programme von Skylum. Sowohl von AURORA HDR 2019, als auch von LUMINAR 2018. Zu den neuen, intelligenten Filtern, die immer mehr und schneller in Programme und Kameras Einzug halten, kommt endlich die längst erwartete Bild-Bibliothek. Damit ist sie eine verdiente Konkurrenz zu Adobe Lightroom. Wer nur für Wettbewerbe fotografiert oder im Urlaub, benötigt keine gemieteten Programme. Für wenig Geld erhält er ein Profiprogramm!

Wieder einmal, seit 40 Jahren, war ich auf der photokina. Bei der Ankunft durfte ich mich zuerst einmal mit meiner Frau durch endlose Baustellen schlängeln und die Presseabteilung suchen. Sie war zwischen den vielen leeren Hallen an einem anderen Platz. Was sich nicht geändert hat, waren dort die freundlichen Mitarbeiter. Über andere Dinge, konnte man in dieser Abteilung eher den Kopf schütteln. Eigentlich wollte man ja „International“ sein. Die Stimmen zu dieser Messe waren eher „durchwachsen“, gerade von älteren Fotografen und einigen Ausstellern. Für mich wird es im Mai 2019 eher Zingst sein, das wir besuchen.

Neue Kameras - und nicht nur mit großem Sensor und für viel Geld - wird es sicher auch im neuen Jahr geben. Olympus feiert 100-jährigen Geburtstag und man kann hoffen, das sie auch weiterhin dem Four Thirds-System treu bleiben. Denn viele Smartphone-Besitzer, die mit ihrem iPhone oder Huawei zufrieden sind aber doch mehr wollen, werden sicher eher auf eine kleine Kamera mit Wechselobjektiven umsteigen, als auf eine teure Kamera mit großem Sensor. Das Four-Thirds-Format ist ja noch lange nicht ausgereizt.

Ich wünsche allen Lesern von fotoGEN, die mir die Treue halten, schöne Weihnachten und natürlich ein gutes, neues Jahr 2019. Dazu kommt weiterhin viel Spaß an der Fotografie.
Detlev Motz

Skylum: Bekannt durch Luminar 2018 und Aurora HDR 2019

Am 28.9 lud „Skylum Software“ zu einem Fototreffen auf die Aussichtsplattform des Triangeltower in Köln zur blauen Stunde ein. Über 100 Presseleute/Fotografen waren dazu eingeladen. Unter anderem auch „Locationscout“ und „Fotografie-Kurs.Koeln“. Nachdem wir uns wunderten, dass in der heutigen Zeit - mit verwacklungsfreien Kameras - noch so viele Fotografen damit erschienen, löste sich das Rätsel später auf: Manfrotto hatte Leihstative für diesen Ausflug vorab vergeben.

Doch wer ist Skylum? Vormalig unter Macphun bekannt, entwickelt diese Bildbearbeitungssoftware, dessen erklärte Mission es ist, Bildbearbeitung so einfach und benutzerfreundlich zu machen, wie möglich. Dank ihrer innovativen, ausgereiften und selbstentwickelten Technologien, haben Skylums Bildbearbeitungsprogramme viele verschiedene Preise gewonnen, darunter „Best of the Year“ Preise von Apple in 6 aufeinander folgenden Jahren. Luminar wurde von der TIPA als „Best Imaging Software 2017“ und von den Lucie Technical Awards im Oktober 2017 als „Best Software Plugin“ ausgezeichnet. Die Software Aurora HDR wurde von Apple als „Best Mac App of 2017“ ausgewählt. Die früheren Programme, wie Tonality CK oder Intensify CK gibt es jetzt über den App Store kostenlos.



Warten, bis die Besichtigung begann und es mit dem Fahrstuhl 100 Meter nach oben ging. Während es am Vortag schönsten Wetter war, an diesem Tag piff ein kalter Wind auf der Plattform. Aber der Blick von oben hat sich gelohnt, wie man an den folgenden Beispielfotos sieht.

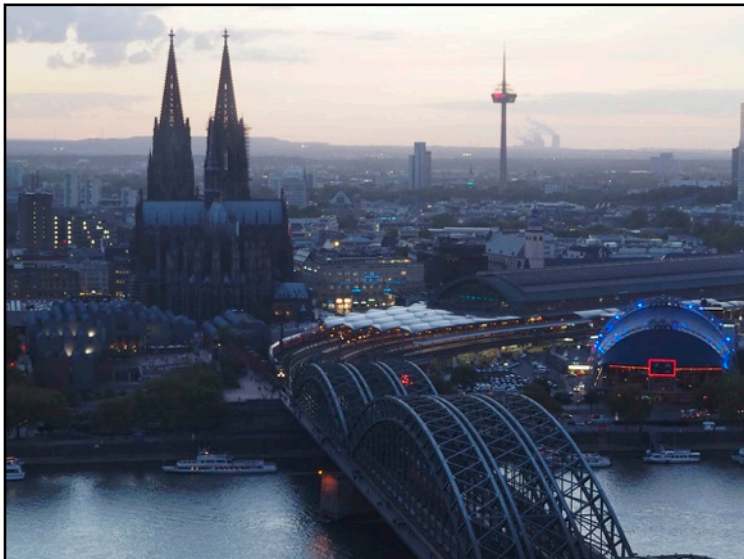
Luminar 2018 contra Aurora HDR 2019

Auf der photokina 2018 war die Firma Skylum mit einem kleinen Stand vertreten. Doch immer umlagert von vielen Interessenten. Wer zur richtigen Zeit dort war, konnte auch die ersten Einblicke auf die Foto-Bibliothek von Luminar werfen, welche im Dezember diesen Jahres erscheinen wird.

Vorab, erschien aber am 1. November ein anderes Update. Der AI Sky Enhancer, ist ein neuer und hochentwickelter Filter, der mit künstlicher Intelligenz arbeitet. Er wurde im Skylum's AI Lab entwickelt, um dem Himmel mehr Tiefe, Definition und Details hinzuzufügen, ohne dabei unerwünschte Artefakte zu verstärken oder andere Bildbereiche zu beeinflussen.

Noch mehr

[umfangreiche Infos finden Sie hier >>>](#)



Auf der linken Seite sehen Sie die Originalaufnahme (ohne Stativ mit der Olympus OM-D E.M10 Mark III). Das nächste kleine Bild zeigt die Bearbeitung mit AURORA HDR, das grosse Bild mit Luminar und einem Preset. Siehe auch nächste Seite. Beispielfotos: Detlev Motz

Konkurrenz für ADOBE?

Beide Programme lohnen sich in der Anschaffung. Wobei ich zum Einstieg immer auf LUMINAR verweisen würde. Mit der demnächst erscheinenden Foto-Bibliothek inkl. den vielen Möglichkeiten dürfte es Adobe Lightroom überholt haben. Die Vorteile, welche jetzt bereits Luminar hat, finden Sie aufgelistet auf der Webseite von Skylum: [umfangreiche Infos finden Sie hier >>>](#)

Zu Aurora HDR 2019: Es wurde entwickelt, um natürlich aussehenden HDR-Bilder ohne komplizierten Workflow zu erstellen. Ganz gleich, ob Sie mit einer einzigen Belichtung oder zwölf Bildern aus Belichtungsreihen arbeiten, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neue Version des preisgekrönten HDR-Programms, ist die anspruchsvollste Weiterentwicklung seit der Veröffentlichung der Software im Jahr 2015. Eine neue HDR Smart Structure-Technologie erzeugt genau die Menge an Details, Struktur und Schärfe in einem Bild, ohne übermäßige Artefakte zu erzeugen, die ein HDR-Bild übertrieben aussehen lassen. Dies ermöglicht Aurora HDR, Bilder mit einer Fülle an Details und Realismus zu erstellen, die von vielen Fotografen, auch im Landschafts- und Immobilienbereich bevorzugt werden.



Was man eher nicht vermutet, das obere Bild wurde per AURORA HDR 2019 bearbeitet. Natürlich wären noch endlos viele Stilrichtungen möglich. Dass sich der Besuch auch für Leute mit Smartphone gelohnt hat, sieht man am kleinen Bild. Aufgenommen mit dem Huawei und bearbeitet mit Snapseed. Foto: Christine Motz.

ZeORB - Experimente mit der Glaskugel

Es gibt Fotozubehör, das zum Experimentieren regelrecht einlädt. Nachdem wir von der Firma ZeMove.de aus Nauheim in der letzten Ausgabe bereits den ZeMove-Universal-Stativkopf vorgestellt hatten, war fotoGEN diesmal mit der ZeORB-Glaskugel unterwegs. Sie sollte uns zu einer etwas anderen Sichtweise führen. Die Lieferung erfolgte in einer schönen kleinen Schachtel, die Kugel war in einem schwarzen Stoffbeutel. Sie gibt es in zwei Grössen und ist aus kratzfestem, klarem Kristall. Was man vorab erwähnen sollte: Wird die Kugel an der falschen Stelle deponiert, kann es zu einem Brand kommen bzw. sie wird sehr heiss. Deshalb sollte man sie nicht in der direkten Sonne lagern.



Die Glaskugel hatte ich u.a. auf mehrere Melonen gelegt, meine Frau fotografierte. Die einfachste Möglichkeit ist natürlich, wenn sie eine Person in der Hand halten kann (nächste Seite).

Handlicher sind 80 mm

Man kann die Kugel, wie bei unseren ersten Aufnahmen auf einen Gegenstand legen, hier waren es Kürbisse oder aber in der Hand halten. Dann ist eine zweite Person von Vorteil. Möglich ist es natürlich auch, das Bild später noch um 180 Grad zu drehen. Gut ist eine Kamera mit drehbarem Display, denn ab einem gewissen Alter fällt es einem schwerer, wieder aufzustehen. Und oft bietet sich die Froschperspektive an. Unsere Persönliche Meinung: Eine Kugel mit 80 mm Durchmesser ist besser zu halten und bietet mehr Fläche beim Fotografieren. Welche Motive sich für diese Kugel eignen, bekommt man mit der Zeit heraus. Wir dachten auch an Bäche, Seen und Strände. Weitere Infos finden Sie auch auf: <https://zemove.de> und Facebook.



Wir empfehlen als Kugel eher 80 mm, da diese für Fotoaufnahmen besser im Halt ist und minimal mehr Fläche für die Kamera bietet. Tipp: Einige Bilder sehen auch gut aus, wenn man sie dreht.

Beschenken Sie sich selbst - mit AKVIS-Programmen

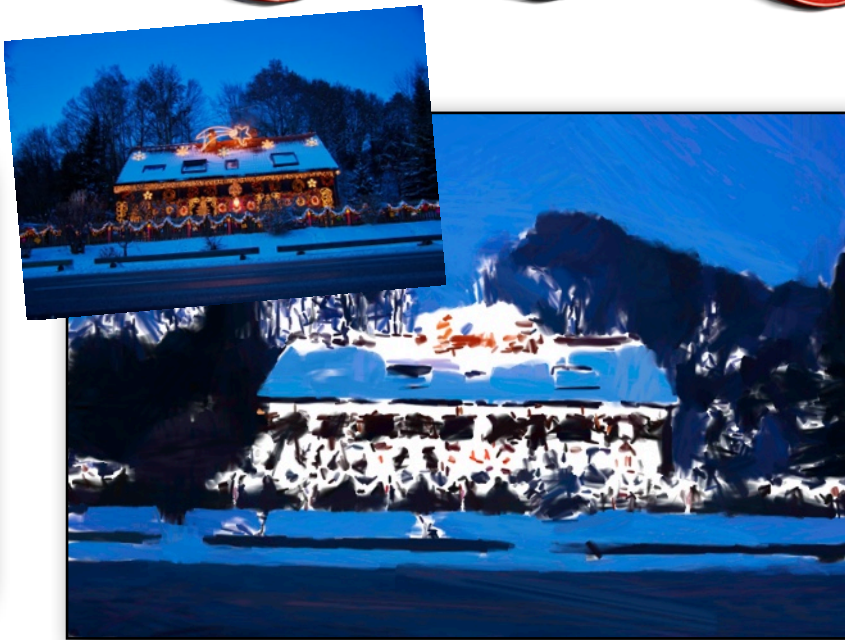
Es gibt viele Programme, welche zu Bildverbesserungen führen. Aber auch solche, die beispielsweise Rahmen liefern. In diesem Fall für jeden Zweck. Auf dieser Seite zu sehen, Rahmen aus der AKVIS-Kollektion „Winter“ und „Weihnacht“. Die Rahmenpakete können nur mit folgenden Programmen verwendet werden: [AKVIS Frames](#) (kostenlos erhältlich!) und [AKVIS ArtSuite](#) (Standalone-Version). Das Winterpaket enthält 50 Rahmen und kostet 11 Euro. Von den hier gezeigten zwei Weihnachtsrahmen gibt es in 2 Weihnachtspaketen je 50 oder 100 Rahmen. Dazu kommen noch endlos viele Rahmenpakete mit diversen Themen. Damit ist es möglich, Postkarten und Bilder, zu fast jedem Thema inklusive Rahmen herzustellen. Man kann sagen, die Preise dazu „halten sich im Rahmen“.

Auf der nächsten Seite zeigt fotoGEN, die Top-10 der AKVIS-Programme und noch zwei Programme, die fotoGEN recht interessant findet. Wie immer kommt es natürlich darauf an, was der jeweilige Anwender damit vor hat. Sie können eine Beamer-Show aufpeppen, Bilder in einem Buch oder aber auf Instagram.



AKVIS-Programme

Hier sehen Sie die Buttons einiger weniger Programme, die Sie bei AKVIS erhalten können. Diese gibt es sowohl für Windows als auch für Mac. Teilweise finden Sie ähnliche Programme auch als Apps für das Smartphone. Dazu muss man aber sagen, dass diese lange keine so gute Auflösung erreichen, wie die AKVIS-Programme. Tipp: Unter #akvis und #akvisneon finden Sie auf Instagram Fotos von Benutzern.



Die oben gezeigten Programme werden bei AKVIS unter den TOP-10 geführt. fotoGEN hat noch drei Programme dazu gefügt, die wir persönlich für interessant halten. Die gezeigten drei Bilder stammen von diesen Programmen. Dazu gehört **ArtSuite** mit diesem besonders interessanten Rahmen, der sich vielfältig verändern lässt. Dazu kommt das Programm **NEON**, das wir besonders gerne - wie hier - bei Blumenmotiven benutzen und **Art Work** mit dem Preset „Gouache“. Alle Programme stehen als Testversion 10 Tage zur Verfügung. Sie arbeiten bereits mit den AKVIS-Programmen? Dann senden Sie uns doch einmal Ihr Lieblingsbild davon zu inkl. dem Namen des Programm. Bildgestaltung@detlevmotz.de

Über 250 Buchbesprechungen gab es zwischenzeitlich in fotoGEN. Viele dieser Bücher gibt es immer noch oder sogar in einer neuen Auflage, wie beispielsweise „Der rote Faden“ von Meike Fischer (2. Auflage) oder „Raus aus der Automatik“ von Bernd Lehnert (3. Auflage). Wir zeigen auf der nächsten Seite einige Bücher, die wir empfehlen können und deshalb vor dem Weihnachtsgeschäft hier kurz vorstellen. Sie sind schon länger erschienen, neu oder die Erscheinung steht bevor. Natürlich würde uns auch interessieren welches Buch Sie kaufen würden oder welches Sie bereits gelesen haben?

Detlev Motz

fotoGEN
meint
EMPFEHLENSWERT

fotoGEN
meint
SEHR
EMPFEHLENSWERT

Unter dem Stichwort „Bücher“ finden Sie auch auf meinem Blog immer wieder neue und interessante Bücher. Zur Zeit sind es etwa 130.

www.blog.detlevmotz.de



Dieses Buch aus dem dpunkt.verlag soll im Februar 2019 erscheinen. Es hat ca. 192 Seiten und kostet 22.90 Euro. Die Zielgruppe sind Einsteiger und Fans von INSTAGRAM. Wer einmal in diesem Programm war - und auch auf ausgewählten Seiten von Fotografen - der weiss, dass Sie hier Bilder entdecken, die man eher selten zu sehen bekommt. Eine meiner zwei Lieblingsseiten (ausser von meiner Frau) „benumerik“ und „endlessfaces“. Wichtig ist aber auch zu wissen, wie man seine eigene Reichweite vergrößert. Ein Vortrag auf der photokina über Instagram war überfüllt und zeigt das Interesse daran. Die Jugend flüchtet teilweise von Facebook auf Instagram, weil es hier mehr um Bilder geht und diese auch deutlich interessanter für sie sind.

fotoGEN

meint für zukünftige
Instagrammer sicher
EMPFEHLENSWERT



dpunkt.verlag

„Raus aus der Automatik“ hat fotoGEN bereits im Oktober 2014 vorgestellt. Es gab einige Jahre später eine 2. Ausgabe und ist nun in 3. Auflage für 19.99 Euro erschienen. Wer viel mit dem Zug unterwegs ist oder gerne über ein iPad liest, dem würde ich für 22,99 Euro das Buch inkl. E-Book empfehlen. Wer mehr möchte, als mit dem P-Programm (Automatik) zu fotografieren, dem kann man nur zu diesem Taschenbuch raten. Zu den verschiedenen Kapitel wie „Belichtungs-Grundlagen“, gibt es auch Aufgaben und Übungen. Man merkt dem Buch des Autoren an, dass er auch Fototrainer ist und die Schwierigkeiten von manchen Fotografen erkennt (fototrainer.com).

fotoGEN

meint nach der 3. Auflage:
Nicht nur Einsteiger immer
noch EMPFEHLENSWERT



Neu erschienen ist dieses Buch bei der Stiftung Warentest von Markus Schellhorn, der selbst ebenfalls auf Facebook ist. Auch noch unter der Seite „Huawei Smartphone-Fotograf“. Dieses Buch ist erschienen bei www.test.de (ISBN 978-3-86851-247-2) und kostet 14,90 Euro. Wer sich viel Zeit in Facebook ersparen möchte, um zu erfahren wie man dort zurecht kommt - kaufen! Selbst ich habe bei diesem Buch noch einiges dazu gelernt. Die Gestaltung im Buch ist etwas schwierig zu erklären, aber auf der Seite recht gut zu erkennen. Durch dieses Layout sind die 333 Tricks leichter zu verstehen und umzusetzen.

fotoGEN

meint, wer dieses Buch liest, geht vorsichtiger bei FB mit seinen Daten um und kennt wirklich viele Tricks.



Dieses Buch hat fotoGEN bereits in der ersten Auflage vorgestellt. Es geht weit über das übliche Einzelbild hinaus. Was nützen mir schöne Einzelbilder, wenn ich einen Verleger besuchen möchte? Auch eine Ausstellung mit den üblichen Einzelbildern ohne Thema ist eher passè. Dieses Buch gibt Tipps zur Themenfindung, sowohl als Kurzzeit- oder Langzeitprojekt. Es geht um die Bildauswahl, Zusammenstellung und wie man Fotos optimal präsentiert. Also ein Buch, das auch für Wettbewerbsfotografen interessant ist, die ein weiteres Kapitel in ihrer Fotografie aufschlagen möchten. Erschienen im dpunkt.verlag mit 346 Seiten für 39,90 Euro, als E-Book 31,99 Euro.

fotoGEN

glaubt, wer mehr in der
Fotografie erreichen möchte,
benötigt dieses Buch,
für seinen eigenen
roten Faden.



Licht - die große Fotoschule. In diesem Fall hat das Buch den Titel „Die große Fotoschule“ wirklich verdient. Auf 435 Seiten betrachtet der Autor Licht von allen Seiten. Sowohl natürliches Licht, künstliches Licht und digitales Licht. In 13 Kapiteln wird Ihnen alles geboten, was Sie über dieses wichtige Gestaltungsmittel wissen sollten. Selbst die ersten CGI-Schritte am Computer lässt Autor Eib Eibelshäuser nicht aus. Zur besseren Merkfähigkeit, sind manche Einführungen durch Tabellen und Skizzen ergänzt. Das Buch kostet 44,90 Euro und ist sein Geld wert. Wer dieses Füllhorn an Informationen aber voll nützen möchte, der kommt um viele Stunden mit diesem Buch nicht herum. www.rheinwerk-verlag.de

fotoGEN

findet, dass dieses Buch nicht „auf die Schnelle“ zu lesen ist. Wer alle Kapitel geschafft hat, wird aber mehr mit aussergewöhnlichem Licht arbeiten.



Vielen Wettbewerbsfotografen ist die Lust an der Streetfotografie vergangen. Die neuen Verordnungen haben dabei eine starke Mitschuld. Nach diesem Buch, bekommt man wieder Lust, in dieser Richtung mehr zu fotografieren. So finde ich den Untertitel zu diesem Buch passend dazu: Ideen und Anleitungen für gute Straßenfotos. 10 Fotografen geben hier Einblicke in ihre Herangehensweisen. Dabei lernen Sie auch verschiedene Bildstile und Ideen kennen. Die Einführung beschäftigt sich mit der Geschichte der Streetfotografie und deren wichtigste Fotografen. Aber auch die Rechtslage in Deutschland wird dabei nicht ausgenommen. Das Buch ist angenehm zu lesen, da jeweils das Bild auf einer Seite zu sehen ist und gegenüber der Text. Die oft gewünschten Kameradaten dürfen dabei nicht fehlen. Das Buch kostet 39,90 Euro und bietet viel Stoff auf 313 Seiten.

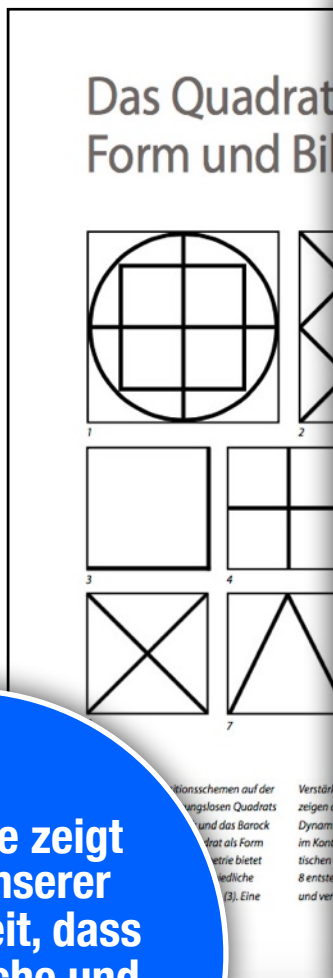
**Macht wieder Spaß
auf eigene Bilder zum
Thema - trotz neuer
Gesetze. Ganz klar -
EMPFEHLENSWERT**



Das Buch von Prof. Harald Mante erscheint bereits in der 4. überarbeiteten Auflage und ist komplett in Farbe. Schon in den 70er-Jahren beeinflusste der Professor für Fotografie eine ganze Generation. Auch ich hatte alle seine Bücher gelesen und war als Begleitperson auf vielen Fotoreisen mit Lesern von COLOR FOTO dabei. Seine Bücher haben mich damals stark beeinflusst, gerade in der Serienfotografie. Ebenfalls beim dpunkt.verlag ist darüber sein Buch „die Fotoserie“ erschienen. Wenn es eine Gebrauchsanweisung für formale und minimalistische Bilder gibt, ist er auf jeden Fall mit seinen Büchern ein guter Ansprechpartner. Noch heute ist er aktiv und bietet Seminare, auch bei Fotoclubs an. Sein Buch kostet 34,90 Euro und zeigt auf 168 Seiten Tipps, wie u.a. über „Das Quadrat“. In der heutigen Zeit mit Instagram und Co. schon wieder voll im Trend.

Detlev Motz

Prof. Mante zeigt auch in unserer heutigen Zeit, dass formalistische und minimalistische Bilder interessant bleiben



Was nützt das schönste Modell, wenn es mit dem Posing nicht klappt? Deshalb sind diese Bücher nicht nur für Fotografen geeignet, sondern natürlich auch für Models, die schnell und interessant Posen wollen. Gerade bei Profifotografen heisst es „Zeit ist Geld“. Und bei Amateurfotografen springt die Unsicherheit schnell auf das Modell um. Da ist der Einsteiger für jede Hilfe dankbar. Beide Bücher lohnen sich auch für die Clubbibliothek. Wer über die Autorin von „Das Posing-Handbuch“ mehr wissen möchte, der sieht unter ihrem Namen auf Instagram recht plakative und ansprechende Mode- und Aktaufnahmen. Ihr Buch hat 452 Seiten und kostet 31,99 Euro. Das Buch von Roberto Valenzuela bietet ein 15-Punkte-Programm, 336 Seiten und kostet 39,90 Euro. Drei weitere Bücher von ihm sind im Verlag erschienen.

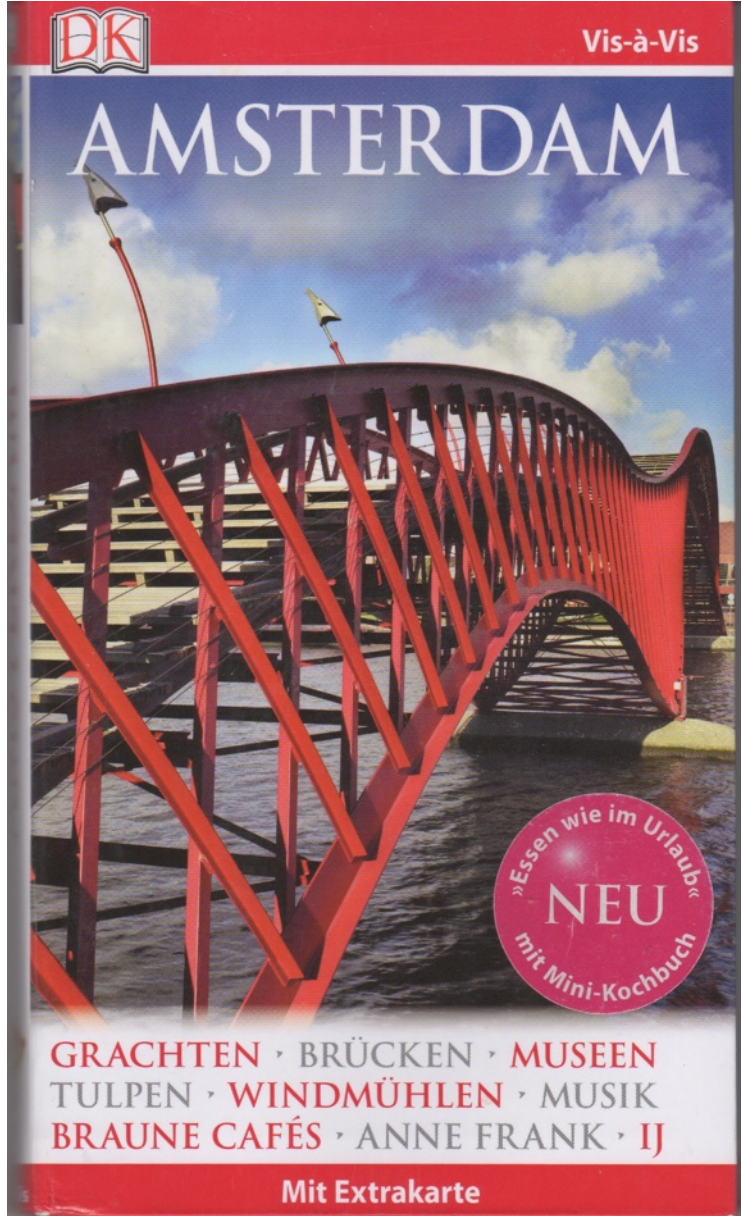
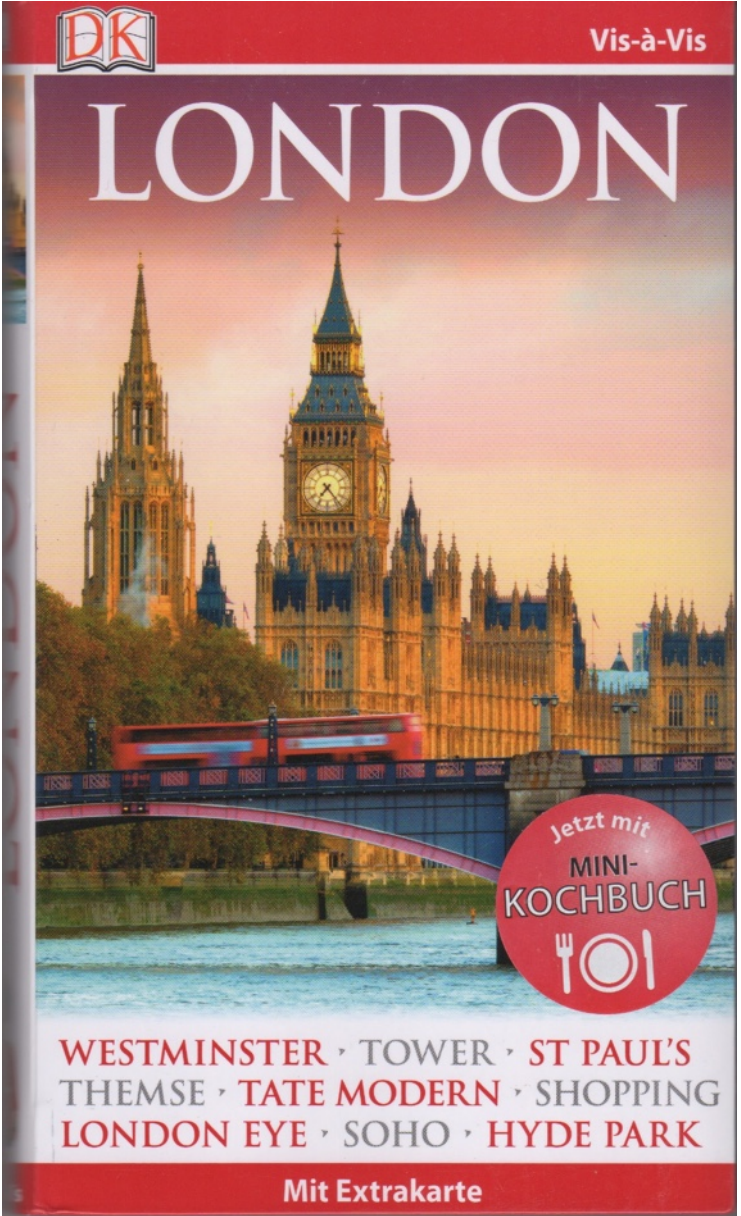
Beide Bücher
vermitteln perfektes
Posing und gehören auch
in jede Fotoclub-
Bibliothek



Die Reiseführer von DK (Dorling Kindersley Verlag GmbH) halte ich für die besten Reisebegleiter die ich kenne. Es sind die beiden Serien „Vis-a-Vis“ und „Top 10“. Gute Illustrationen, viele Fotos und interessante Tipps machen sie gerade auch für Fotografen sehenswert.

<https://www.dorlingkindersley.de/>

Reiseführer, die bieten was sie versprechen. Für jeden Fotografen eine gute Hilfe in jeder Stadt. Einfach nur empfehlenswert



Die Bücher von Robert Mertens haben wir alle bereits besprochen. Die „Kreative Fotopraxis“ erschien 2011 und wurde von fotoGEN 2012 mit einem „Sehr Empfehlenswert“ bewertet. Noch heute ist es zeitgemäß und man kann es Ein- und Aufsteigern unter den Fotografen nur empfehlen. Wer dieses Buch kennt, das gute und neue Ideen vermittelt, wird auch zu den anderen gezeigten Büchern hier greifen.



Kommen Sie heraus aus der Komfortzone!

ENTWICKELE DEINE PERSÖNLICHE HANDSCHRIFT

Ich muss zugeben, der Fotograf ist einer meiner Lieblingsautoren, seit ich sein Buch „Kreative Fotopraxis“ 2012 gelesen habe. Es wurde Zeit, dass wieder einmal ein neues Buch von ihm erschienen ist. Wie immer sind es bei ihm nicht die üblichen Floskeln zur Fotografie, die man schon oft in leicht abgewandelter Form gelesen hat. Auch sein Schreibstil hebt sich lobenswert von anderen Büchern ab. Dies beginnt schon bei der Einleitung, die nicht mit Kapiteln beginnt wie „Welche Kamera kauf ich mir?“ Sie fängt eher mit Sätzen an welche lauten *„Wie ein Telefon unsere Art zu fotografieren verändert“*. Selbst seine „Workshop-Checklisten“ heben sich angenehm von anderen Büchern ab. Er stellt dem Leser viele Fragen, auf die sie in der Praxis erst die Antwort finden müssen. Nicht das 08/15-Wettbewerbsbild interessiert ihn, sondern dass Sie ihren eigenen Stil entwickeln, Motive fotografieren, für die sie nach dieser Lektüre brennen! Nach der Seite 343 werden Sie sicher genauer über ihre bisherigen Motive nachdenken, die vielleicht zu sehr anderen Motiven gleichen. *Dettlev Motz*



Das gebundene Buch hat 343 Seiten.

Erschienen im Rheinwerk-Verlag (nannte sich früher Galileo Press).

Preis: 39,90 Euro

ISBN 978-3-8362-3832-8



Norbert Rosing braucht man nicht mehr vorzustellen. Seine Bücher hat fotoGEN ebenfalls schon öfters besprochen. Immer noch aktuell ist sein Buch „Mein wildes Deutschland“, das Klaus-Peter Selzer mit seiner letzten Wettbewerbseinsendung bei fotoGEN gewonnen hat. Neu von Norbert Rosing sein Buch „Wildnis“ das im Tecklenborg Verlag erschienen ist und mit der „Leica M Monochrom“ fotografiert wurde.

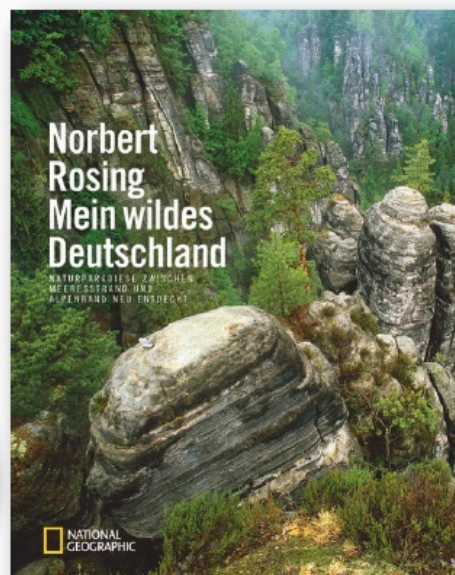
NATIONALPARADIESE ZWISCHEN MEERESSTRAND UND ALPENRAND

MIT ADRESSEN VON 16 NATIONALPARKS

Norbert Rosing, Jahrgang 1953, braucht man nicht mehr vorzustellen. Seine Eisbären-Bilder gingen rund um die Welt und seine Liebeserklärung an die Naturparadiese in Deutschland, besteht ebenfalls schon 30 Jahre. Den Trend, jedes Naturbild mit HDR oder anderen Mätzchen per PC „aufzumotzen“ macht Norbert Rosing nicht mit. Für ihn sind solche Bilder „zu laut und zu vordergründig“. Aus diesem Grund ist dieses Buch für Wanderfreunde und Naturliebhaber ein Tipp: Die Landschaft, welche Sie in diesem Buch sehen, sieht auch vor Ort so aus! Nur das natürliche Licht dürfte nicht immer so gut sein, wie auf seinen Bildern. Er ist dafür nicht einen Tag unterwegs, um bestimmte Motive einzufangen, sondern fast das ganze Jahr. Wenn es sein muss, zeigt er die wilde Schönheit mancher Motive auch aus dem Flugzeug. Es ist auch ein sehr persönliches Buch. Sie finden hier keine Bildunterschriften mit ISO, Blende, Zeit usw., sondern erhalten dafür die Eindrücke in der gezeigten Natur von Norbert Rosing vermittelt. Das Buch hat 288 Seiten, ist Ende 2017 erschienen und überrascht mit vielen doppelseitigen Bildern. Ein Grossteil der Motive wurde noch auf Fujichrome Velvia 50 mit der Leica fotografiert. Bei den digitalen RAW-Bildern hat er es vermieden, noch „eine Schippe Farbe“ draufzulegen, wie man es bei Wettbewerbsfotos gewöhnt ist. Eine Auflistung der Parks mit genauer Anschrift und Webseite, finden Sie auf Seite 282. Es kostet 50 Euro und ist im Verlag NATIONAL GEOGRAPHIC erschienen. Es ist von mir eine Buchempfehlung, für alle die sehen möchten, wie schön deutsche Nationalparks sein können. [Hier auf Amazon >>>](#) finden Sie weitere Infos.

fotoGEN
meint SEHR
EMPFEHLENSWERT

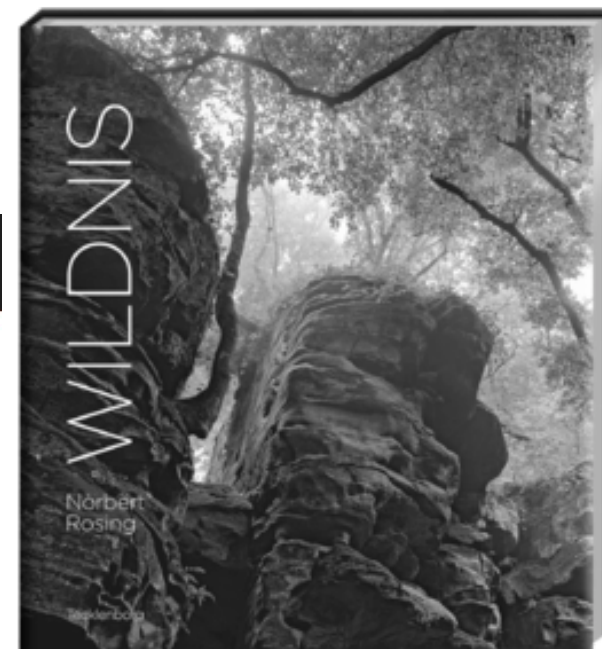
Detlev Motz



Autor und Fotograf:
Norbert Rosing
NATIONAL GEOGRAPHIC

www.nationalgeographic.de
www.verlagshaus.de

Preis: 50.- Euro, Hardcover
24,5x30,7 cm, 288 Seiten mit
vielen doppelseitigen Bildern



- Neu ist sein SW-Fotobuch WILDNIS
- 156 Seiten
- 95 s/w Abbildungen
- Format: Geb., 28,5 x 31 cm
- Preis: €38,50,-
- ISBN: 978-3-944327-62-4

fotoGEN kennt einige Bücher, bei denen es um „kreative Fotografie“ geht, aber letztendlich altbekannte Gestaltungsregeln beschreiben. Dieses Buch geht einen etwas anderen Weg und ist deshalb um so unterhaltsamer zu lesen. Der Autor und preisgekrönte Fotograf Harold Davis ist in Amerika ein Fotolehrer mit langjähriger Erfahrung. Natürlich hat mich ein Kapitel besonders interessiert, das heißt: *Fotografieren heißt auch „spielen“*. Und genau diese Meinung vertrete ich in unserer digitalen Zeit auch. Wenn meine Bilder eine Mischung aus diversen Apps sind, diversen Kameras und diversen Techniken, macht die Fotografie wieder Spaß. Auch weitere Kapitel wie „Zapfen Sie kreative Quellen an“ oder „Hinterlassen Sie einen Fußabdruck“ sind interessant geschrieben. Dazu kommen etwa 45 Übungskapitel die es auch als Download gibt. Unter www.vierfarben.de kommen Sie auf die Seite vom Rheinwerk-Verlag. Hier in der Auflistung finden Sie noch mehr Bücher von diesem Verlag.

Viel Spass beim stöbern.

Detlev Motz

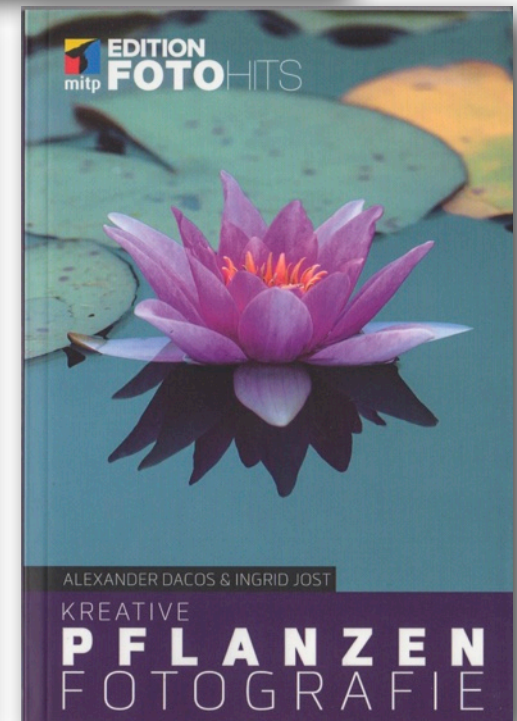


Drei Bücher von mitp EDITION FOTO.
www.mitp.de Auf der rechten Seite oben mit
22x22 cm „HOCHZEITSFOTOGRAFIE“.

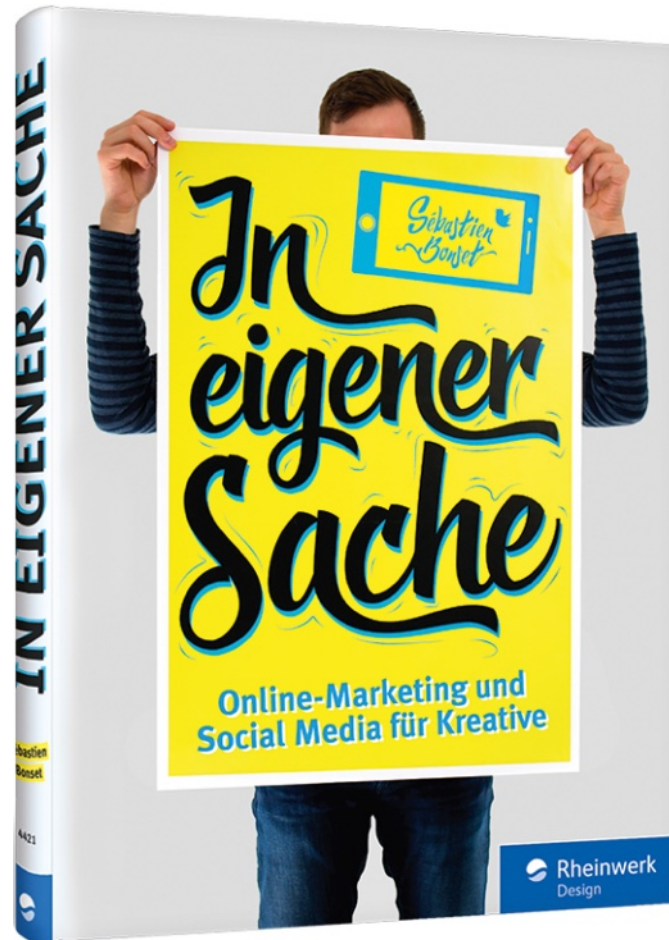
Der Autor orientiert sich an der internationalen Hochzeitsszene. Das erste Kapitel heisst: „Der Wandel in der Hochzeitsfotografie“. Die Zeiten, bei denen die Braut einen Amateur mit SLR-Kamera bestellt hat, sind eigentlich vorbei. Auch Hochzeitsbilder unterliegen einem bestimmten Trend.

Etwas kleiner im Format sind die Bücher von Alexander Dacos „SCHWARZ-WEISS Fotografie“ und „KREATIVE PFLANZEN-FOTOGRAFIE“. Preis pro Buch 19,99 Euro und 22.- Euro. Bei SW-Fotografie geht es in erster Linie um das Sehen und Denken von SW-Bildern und um die Umwandlung mit Photoshop & Co. Bei der Pflanzenfotografie erfahren Sie Basiswissen von der einzelnen Blüte, bis zum Gartenbeet. Auch hier erfahren Sie, wie Blumenbilder per diversen Programmen noch etwas aufgepeppt werden können. Alle drei Bücher sind recht lesenswert.

**Spezielle
Themenbücher für die
Fototasche. Nicht teuer
und mit vielen guten
Tipps**



Heute hat jeder Fotograf die Möglichkeit, seine Bilder über soziale Netzwerke anzubieten. Bei der Masse an Bildangeboten, reicht es aber nicht, seine Bilder nur in's Netz zu stellen. Der Verfasser von „In eigener Sache“ ist Redaktionsleiter bei 13n.de. Er weiss recht gut, auf was es ankommt und bietet auch die Basics zu Facebook, Twitter, Instagram, Pinterest usw. Im Buch von Katharina Dielenheim geht es dagegen mehr um Bildideen für Blogger. Wer hier Tipps für seine Wettbewerbsbilder sucht, ist fehl am Platz. Dort haben eher andere Bilder einen „Klickfaktor“, wie man in diesem Buch sehen wird.



34,90 Euro, 352 Seiten



29,90 Euro, 271 Seiten

Auf den ersten Blick keine Bücher für jeden Fotografen. Wer Werbung für sich machen möchte - einfach mal auf die Verlagsseite schauen - und dort bestellen.

Wie viele andere Bücher, hatten wir dieses unseren Lesern bereits schon vorgestellt. Einige Bücher wurden zusätzlich auf meinem Blog gezeigt: www.blog.detlevmotz.de. Einfach auf das Stichwort Bücher gehen. Sie haben einen Geheimitipp was ein Buch betrifft? Dann kurzes Mail an mich!

Zwei Stunden in den Bergen, auf eine tolle Stimmung warten, fühlen sich wie Jahre an!

WAS MACHE ICH NUR HIER?

Den oben angegebenen Satz hat sich Bernd Ritschel in den vielen Jahren seines Schaffens in den Bergen schon oft gestellt. Eventuell völlig umsonst auf einem Gipfel sitzen und auf gutes Licht warten. Für einen besonderen Moment immer wieder die Wärme in die Gliedmaßen zwingen, durch kreisen der Arme und auf der Stelle hüpfen. Doch wenn der richtige Moment kommt, ist diese Frage vergessen. Für dieses Buch, das die dunklen Momente der Berge zeigt, war Bernd Ritschel oft in dieser Situation. Die weitere Frage war, werden die Bilder bzw. auch die Idee einem Verleger gefallen? Wird es Ihnen, dem Leser gefallen? Was Sie beim Kauf dieses Buches in der Hand halten, sind 224 Seiten mit vielen doppelseitigen Fotos. Wenn Sie die Berge lieben, oder als Fotograf ihre Bergbilder mit seinen Motiven vergleichen, werden Sie sicher „JA“ sagen. Die Themen aus den Bergen nennen sich Wald - Eis - Mensch - Wolken - Stein - Wasser. Eben das, was man in der Bergwelt findet und mit aussergewöhnlichen Bildern ablichten kann. Wenn andere Fotografen bereits in der warmen Berghütte verweilen, war er unterwegs in den „Dark Mountains“. In diesem Buch finden Sie keine, der oft gewünschten Kameradaten, die dem Leser selten etwas bringen. Hier finden Sie aussergewöhnliche Lichtstimmungen, dunkel und intensiv. Dazu Gedanken, die sich Bernd Ritschel und der Mitautor Tom Dauer gemacht haben. Man merkt, dass aus dem Extrembergsteiger auch ein extrem guter Bergfotograf geworden ist. Für diese Leistung und seine Bilder ein klare Empfehlung von fotoGEN
Detlev Motz

fotoGEN
meint SEHR
EMPFEHLENSWERT



Fotograf: Bernd Ritschel,
Texte von Tom Dauer.
NATIONAL GEOGRAPHIC

www.nationalgeographic.de
www.verlagshaus.de

Preis: 59.- Euro, Hardcover
27 x 32 cm, 224 Seiten mit
137 Bildern, sehr oft doppelseitig

Ebenfalls ein Buch, in dem es um Berge geht. Welches gefällt besser? Eine schwierige Entscheidung, da beide Bücher eigene Ideen und Umsetzungen zeigen. fotoGEN gefielen beide Bücher ausgesprochen gut.

BERG... steiger - bahn - bauer - hütte -see -blick -luft -dorf

EIN SCHWERGEWICHTIGES WERK MIT GUTEN SERIEN

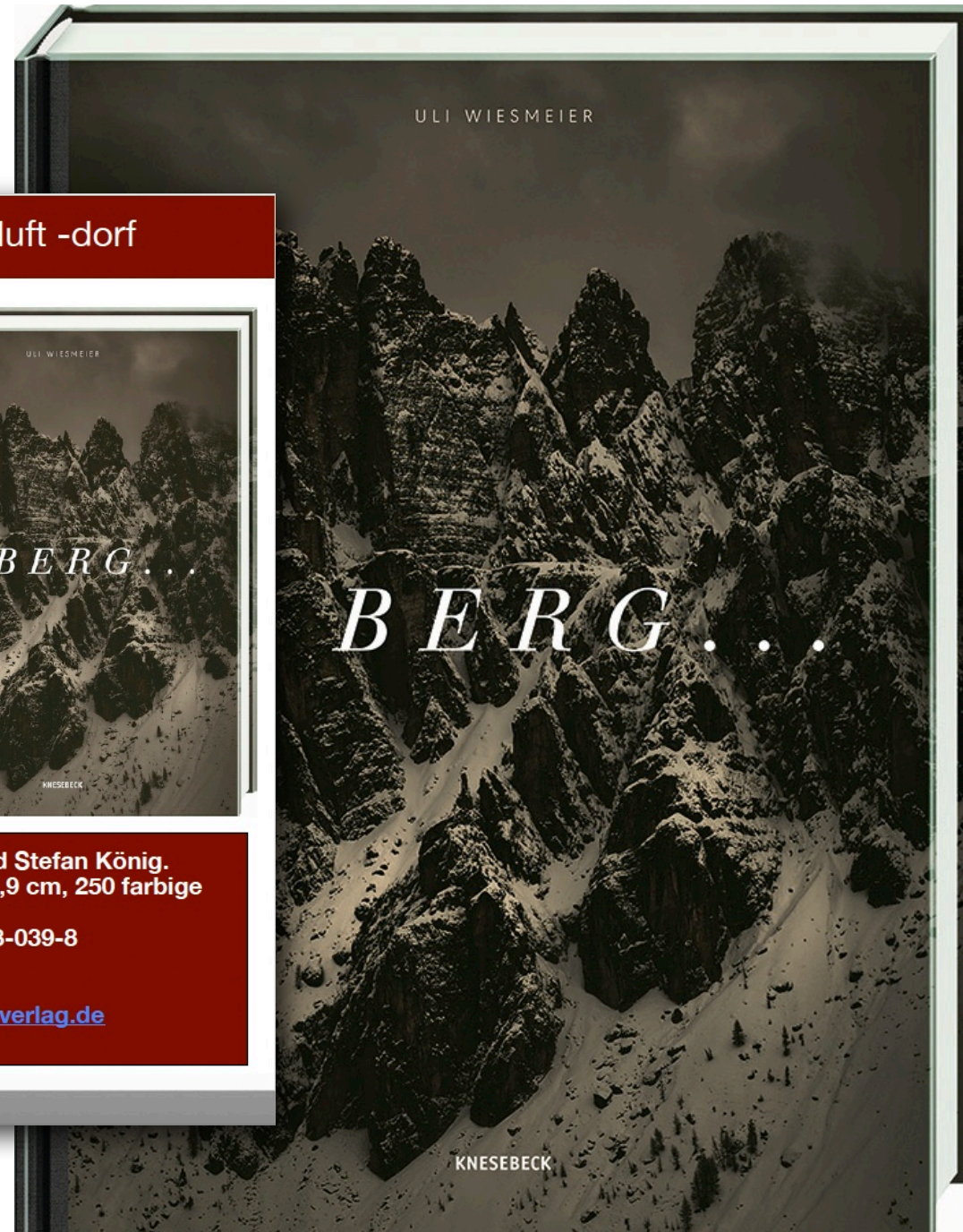
Wer dieses Buch von Fotograf Uli Wiesmeier und dem Autoren Stefan König, im Format 26x32,9 cm in der Hand hält, sollte es nicht auf seine Füße fallen lassen - denn Sie haben ein schwergewichtiges Buch in der Hand. Auf 327 Seiten sind die gezeigten Bilder in kleinen Serien aufgeteilt, auf mattem Papier (leider gehen einige dunkle Abendstimmungen dabei etwas unter) und in einem besonderen Bildlook des Fotografen. Wie beispielsweise das Kapitel „BERG...blick“, auf Seite 163, ziehen sich auch die anderen Kapitel/Serien ähnlich durch das Buch. Der BERG...blick erfolgt nicht in der freien Natur, nicht über eine der üblichen Kameras, welche den Bergblick vor der Abfahrt in das Gebirge noch nach Hause liefern. Der Bergblick erfolgt bei den Fotos von Uli Wiesmeier durch ein Hüttenfenster. Auch die BERG...hütten sind nicht einfach dokumentarisch abfotografiert, sondern in die Umgebung mit eingebunden, dazu mit einem Blick in das Innere. Unter den Fotos findet man nicht wie in vielen Fotobüchern unsinnige Blenden und Verschlusszeiten-Angaben, sondern Infos, an welcher Stelle fotografiert wurde, in welchem Land und in welchem Jahr. Zu jedem der 18 Kapitel, oder auch Serien, gibt es ein interessantes Vorwort. Vielleicht werden Sie das Buch auch zuerst einmal auf den Bildinhalt hin ansehen, um danach die Texte zu lesen. Man merkt dem Buchautoren und Fotografen an, dass ihre Liebe der Bergwelt gehört, aber mit einem gehörigen Schuss Kritik, über die schleichende Zerstörung durch bequeme Bergtouristen. Ein schönes Buch zum Verschenken - egal ob an Freunde, Bekannte oder einfach nur an sich selbst.

D.Motz

fotoGEN
Meint: SEHR
EMPFEHLENSWERT



Uli Wiesmeier und Stefan König.
327 Seiten, 26x32,9 cm, 250 farbige
Abbildungen.
ISBN 978-3-95728-039-8
Erschienen 2017.
75,- Euro
www.knesebeck-verlag.de



Was gehört zum Thema Berge ebenfalls dazu? Natürlich Hütten! Auch dieses Buch haben wir bereits besprochen und können es Bergwanderern und Fotografen nur empfehlen. Man bekommt nach der Lektüre richtig Lust, für eine solche Hüttenwanderung - mit Kamera.

DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH - ITALIEN - SCHWEIZ

ALPINE HÜTTEN SIND SEHNSUCHTSORTE DIE AN MAGISCHEN PLÄTZEN STEHEN

Den Satz oben, habe ich im Buch von Bernd Ritschel gefunden. Er sagt auch viel über den Fotografen aus. Dieser hat mehr als 600 Nächte in Lagern und Zimmern verbracht, um dem Bergsteigen zu fröhnen oder der Fotografie. Für dieses Buch hat er einige dieser Hütten, in denen er ebenfalls schon übernachtet hat, nochmals besucht. Es hat sich in dieser Zeit viel getan, denn oft sind die Matratzenlager verschwunden und kleinen Zimmern gewichen. Hütten waren für ihn aber immer Sprungbrett zu neuen Fotos. Dies merkt man auch den Motiven in diesem Buch an. Meist sind diese bei bestem Licht fotografiert und ein- oder sogar doppelseitig abgedruckt. Was das Buch ebenfalls aufwertet, sind die Hütteninfos, die auch noch mit einer Karte versehen wurden. Darauf zu lesen sind Angaben über die Anfahrt, über den Zustieg mit Höhenmeter, die Zahl der Schlafplätze und auch die Infos über die Buchung inkl. Telefonnummer. Die Bilder selbst zeigen nicht nur die jeweiligen Hütten, sondern auch Innenaufnahmen, Details und Motive aus der näheren Umgebung. Für Hüttenwanderungen sollte man bestimmte Dinge im Rucksack dabei haben. Diese werden auf der letzten Seite beschrieben. Das beginnt bei der Funktionsbekleidung und geht bis zum Multitool. Dabei sein sollte ein Mobiltelefon, auch wenn man nicht telefonieren will. Denn im Notfall kann man darüber geortet werden.

Was der Käufer mit diesem Buch in die Hände bekommt, ist nicht nur ein Bergbuch für Hüttenwanderungen, sondern ein plakatives und schönes Buch für den Bücherschrank. Das Buch macht Lust auf einen Urlaub in den Bergen. Natürlich in einer der schönen Hütten, die er in seinem Bildband erwähnt.



fotoGEN
meint:
EMPFEHLENSWERT

**Buch Bernd Ritschel, Mitautoren
Tom Dauer und Sandra Freudenberg
Preis 39,99 Euro,**

**220 Seiten, mit 200 Abbildungen,
Format 25 cm x 30 cm.**

ISBN 978-3-86690-461-3

Dieses Buch aus dem Knesebeck-Verlag von Fotograf Michael Martin braucht man kaum noch vorzustellen. Es ist das grösste und schwerste Buch, das auf meinem Schreibtisch liegt. 29x35 cm, mit 448 Seiten (4,4 Kilo). Preis: 49,95 Euro. Wer mehr über Michael Martin wissen möchte, auch über seine neuesten Vorträge inkl. Kartenvorverkauf, geht auf diese Webseite:

<https://www.michael-martin.de/de/news/index.html>

Nur zwei seiner neuen Vorträge, die sie dort ebenfalls finden: „Abenteuer Motorrad“ und „Abenteuer Fotografie“. 1. Februar 2019, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Ibbenbüren.

Er zeigt seine besten Motorradgeschichten aus 30 Jahren. Wie immer „unplugged“ und mit seinem speziellen Humor. Denn bei seinen Texten und Bildern kommt keine Langeweile auf.



fotoGEN

meint: Schenkt man sich selbst zu Weihnachten - oder Freunden und Bekannten



photokina 2018 in Köln – ein kurzer Rundgang in Bildern

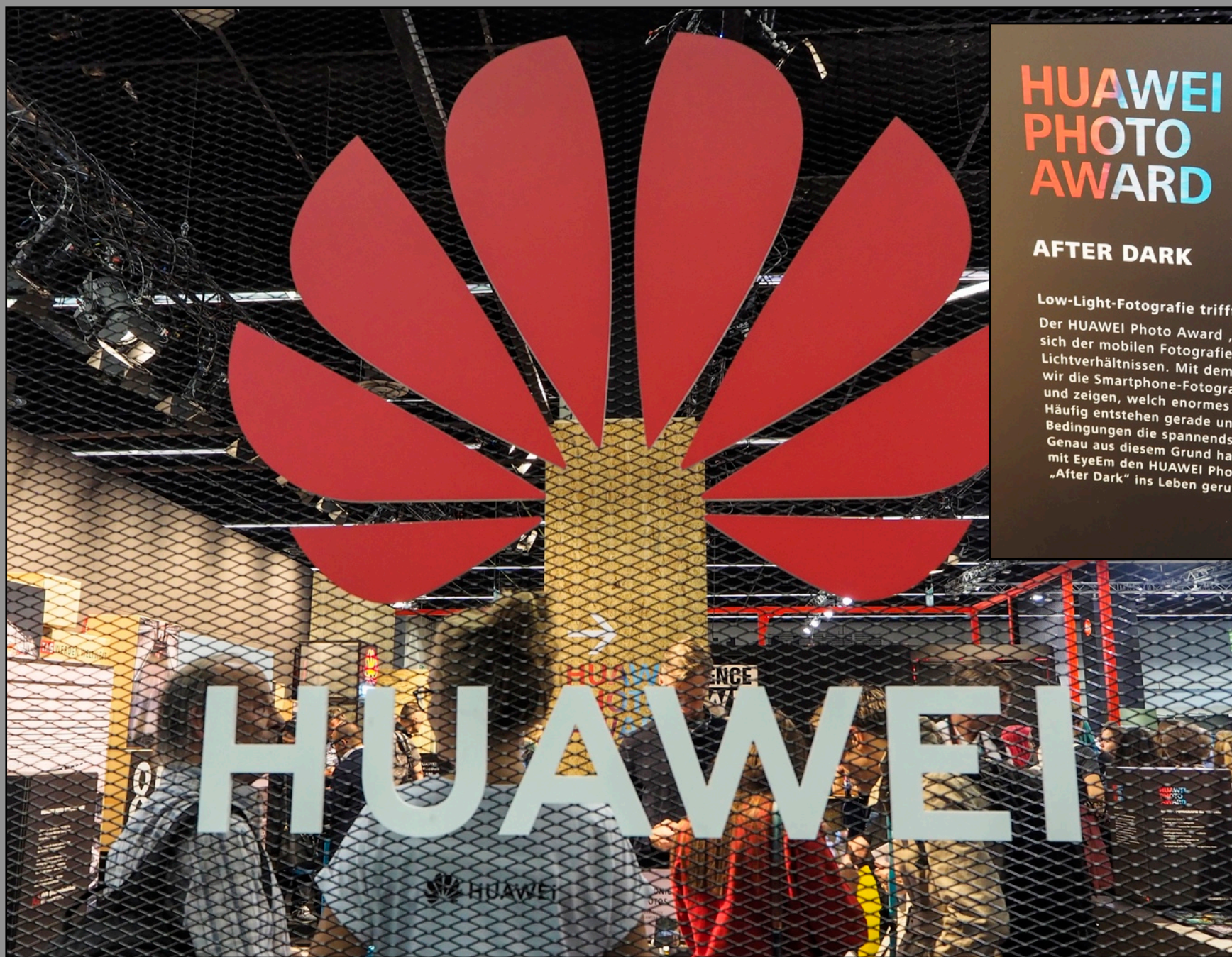
Die photokina 2018 ist vorbei – die photokina 2019 im Mai bereits angekündigt. Die Meinungen waren sowohl am Beginn der Show, als auch am Ende gespalten. fotoGEN hat sich an vier Tagen die Hallen angeschaut und zeigt Ihnen einige der Motive.



Alle Fotos Christine & Detlev Motz



Egal ob von der Messe zum Kölner Dom oder zurück, besonders fotogen sind die vielen Baustellen nicht. Da gibt es zwischenzeitlich für Fotomessen erheblich angenehmere Umgebungen - auch bei Fotomessen im Mai 2019.



HUAWEI PHOTO AWARD

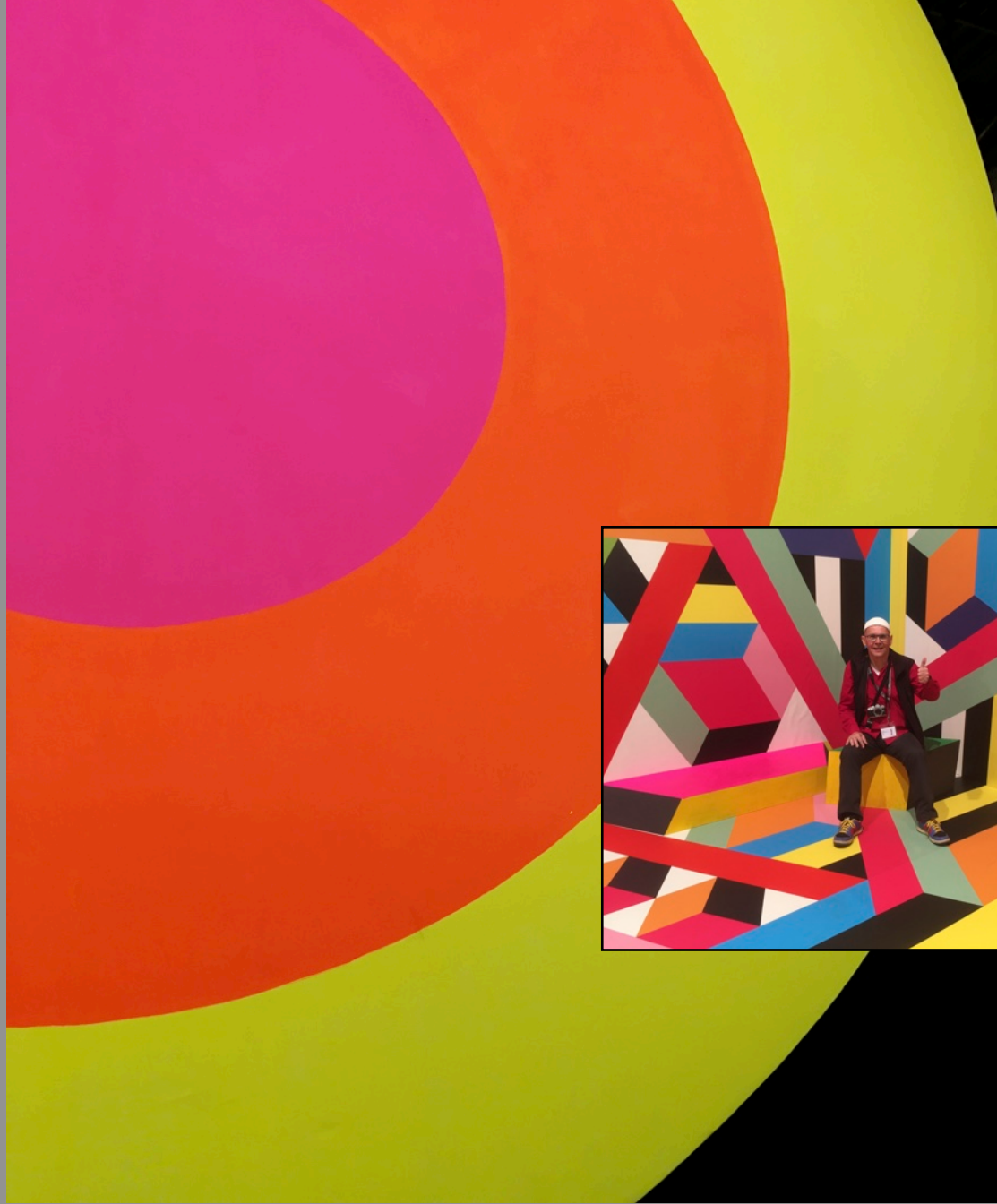
AFTER DARK

Low-Light-Fotografie trifft künstliche Intelligenz
Der HUAWEI Photo Award ‚After Dark‘ widmet sich der mobilen Fotografie unter schwierigen Lichtverhältnissen. Mit dem Wettbewerb möchten wir die Smartphone-Fotografie weiter vorantreiben und zeigen, welch enormes Potenzial in ihr steckt. Häufig entstehen gerade unter schwierigen Bedingungen die spannendsten Bilder. Genau aus diesem Grund haben wir in Kooperation mit EyeEm den HUAWEI Photo Award unter dem Motto „After Dark“ ins Leben gerufen.

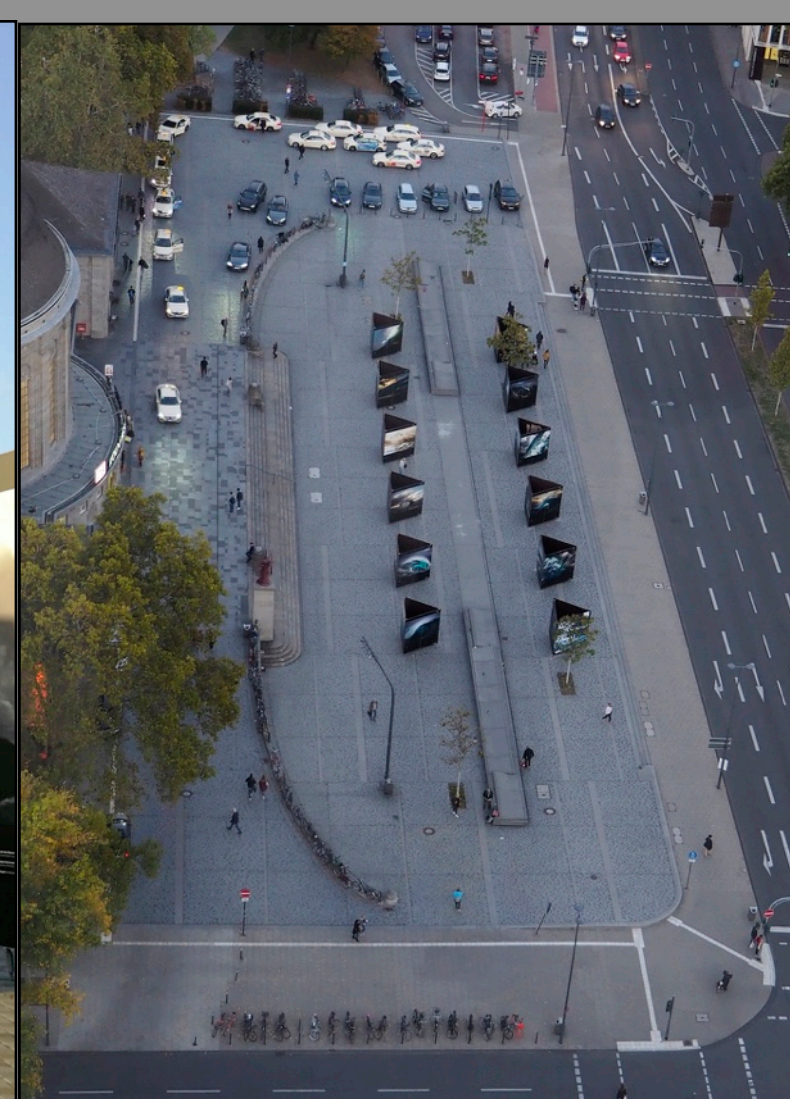
Erstmalig war bei der photokina auch ein Stand mit Smartphones dabei. Gut besucht, nicht nur von junglichem Publikum. Hier hatten wir auch sofort einen Ansprechpartner, ohne sich lange anmelden zu müssen.



Novoflex feierte sein 70jähriges Jubiläum und war fast rund um die Uhr gut besucht. Rechts: Interessant waren die praktischen Wanderstecken QLEG Walk III der Dritten Generation aus Carbon. Mehr dazu in der nächste Ausgabe. Auch über den Umkehradapter für Micro-Four-Third-Kameras.



Keine Vorstellung neuer Kameras, aber dafür ein buntes Programm im erfolgreichen „Perspective Playground“. Leihkamera in die Hand nehmen und fotografieren. Viele Schulklassen nahmen dieses Angebot an. 2019 feiert Olympus das 100jährige Jubiläum. Ob die Firma dem Trend folgt, Kameras mit großem Sensor zu verkaufen? Ich hoffe nicht. Wer vom Smartphone weglockt werden will, steigt eher auf kleinere Kameras mit Wechselobjektiven um. fotoGEN findet dazu das Micor-Four-Third-System optimal und wird sicher noch einiges zu bieten haben.



Ray Collins: Seine Bilder gefielen schon in Zingst und waren auch hier der Hit. Wer kann seine packenden und großformatigen Wellen-Bilder schon vor dem Deutzer Bahnhof präsentieren!? Ausserdem zeigte er einen Vortrag auf der Messe. Interessant dabei, sein kurzer Film, wie die Bilder zustande kommen. Recht mutig, wie er sich mit Kamera im UV-Gehäuse in jede gefährliche Brandung wirft.



Falls Sie in diesem Bericht Infos und Neuheiten über Kameras vermissen, diese gab es schon vor dieser Ausgabe von fotoGEN auf allen Seiten im Internet, Facebook und diversen Fotozeitschriften. Deshalb haben wir darauf verzichtet. Da die Pressekonferenzen am Dienstag, vor dem ersten Pressetag, in englischer Sprache waren, fanden wir diesen Tag ebenfalls unnötig. Denn die Pressemeldungen - in deutscher Sprache - lagen uns meist zwei Stunden später schriftlich ebenfalls vor. Und konnten sie damit recht schnell auf den Blog stellen.



Nur zwei Bildergalerien von mehreren, die man auf der Messe zu sehen bekam. Bei manchen Bilder fragt man sich, weshalb sie auf der Messe hängen? Warum man die Headlines zu den Bildern dazu so oft in englischer Sprache lesen musste? Ach ja, man wollte ja international sein. Das machte aber viele Bilder auch nicht besser.

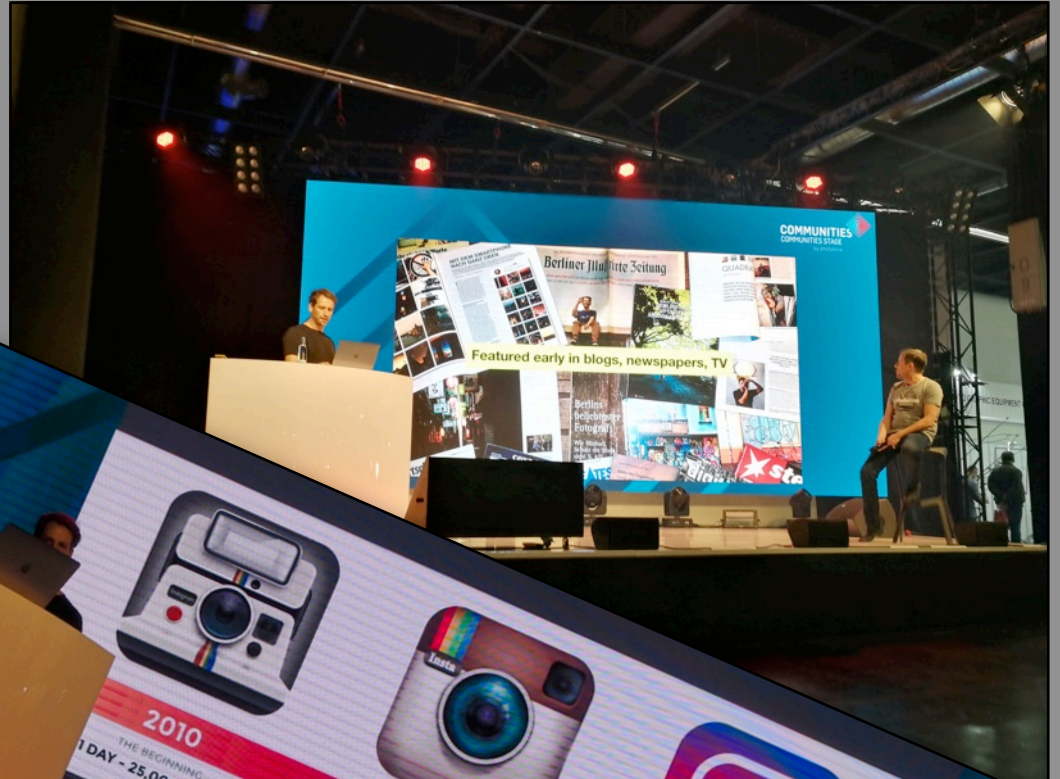


Die Stände von Nikon, Sony, Canon, Panasonic und Pentax waren wie immer auf den Messen stark umringt. Warum muss ich aber als Amateur auf eine Messe fahren, wenn ich etliche Kameras nur unter Schutzglas sehe? Bei den vielen Fotoausstellungen die es in ganz Deutschland gibt, warte ich ein paar Wochen und kann sie dann dort oder bei meinem Händler in die Hand nehmen. In den Zeiten von „Sozialen Medien“ hat sich die Neugierde auf Messen eher gelegt. Man findet alles Infos lesegerichtet im Internet.

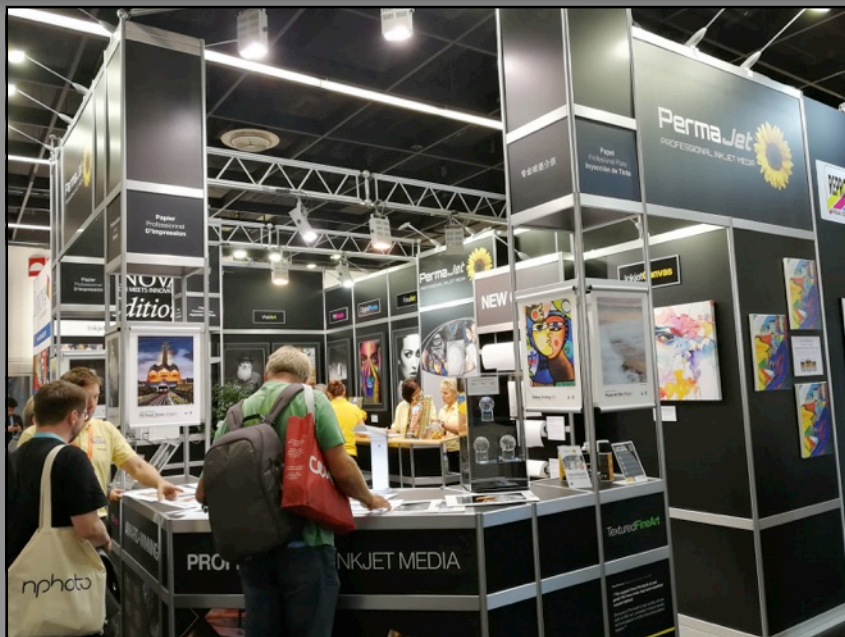




Nur eine der wenigen Personen, die uns auf der Messe begegnet sind. Links oben: Wir freuen und natürlich immer wieder, Bergfotograf Bernd Ritschel zu treffen. Seine Bücher haben wir schon öfters vorgestellt. Bild daneben Uwe Janke, ebenfalls mit Christine am TECCO-Stand. Links unten: Am Pentax -Stand mit Nicole Oestreich. Daumen nach oben, für ihre SW-Bilder, welche sie digital präsentierte . In der Hand halten wir ihre Zeitung zum Thema „Nicht die Schlagzeile, die Geschichte dahinter zählt. Sie hatte diese extra für die Messe drucken lassen. Bild in der Mitte: Christine mit dem Epson PR-Manager Ottmar Korbmacher. Das Thema heisst „Fachsimpeln über Drucker und Beamer“. Fans von Skylum sind wir beide. Kein Wunder, dass wir auch Markus Schelhorn dort getroffen haben. Sein Facebook-Buch stellen wir in dieser Ausgabe vor.



Die kostenfreien Vorträge waren immer sehr gut besucht. Instagrammer Michael Schulz aus Berlin zeigte mit überzeugenden Bildern, wie man über dieses Programm Interessenten für seine Motive findet und wie sich die Auflage von Instagram von 2010 an steil nach oben bewegte.



Es war etwas gewöhnungsbedürftig, in Menschenpulks an freien Hallen vorbeizulaufen. Wobei es immer wieder interessante Stände gab. Gut besucht war die Halle mit den Papieren, hier Perma.Jet. Auch der bunte Lomo-Stand fand viel Interesse beim Publikum.



Wie bei jeder photokina durften die Models nicht fehlen, die grundsätzlich einen Fotografenpulk auslösen. Das war natürlich auch am Stand von Panasonic der Fall. Interessant waren aber auch in manchen Hallen die kleineren Stände - hier mit Dekoartikel für Studios. Wie immer gut besucht war CEWE. Was ich dort immer bewundere, habe ich eine Frage und dreh mich um, ist garantiert bereits eine „gute Fee“ zu sehen, die mir alles zu den neuen Artikeln erklären kann. Und zwischendurch gibt es auch mal einen Gutschein in die Hand gedrückt.





Die „internationale Presseabteilung“ auf der Photokina. Sie musste man in diesem Jahr zuerst einmal an einem anderen Platz suchen. Etwas ratlos ließen mich aber die immer leeren Pressefächer zurück? Sie wirkten eher etwas trostlos, auch ein paar andere Dinge an diesem Platz. Das Bild in der Mitte zeigt einige der Arbeitsplätze für Journalisten. Leere Schließfächer auf der Photokina? Nein, sie waren eher schwer begehrt. Dieses Bild entstand am letzten Tag der Messe. Was auch einmal gesagt werden muss: Ein großes Lob an die Mitarbeiter in dieser Abteilung. Immer freundlich und kompetent.

Uns würde natürlich auch interessieren, wie und was hat Ihnen auf der Messe gefallen und sind Sie im Mai 2019 wieder dabei?

DIE JURY HAT ENTSCHIEDEN!

Runde
3/2018



Auf den nächsten Seiten finden Sie die Gewinner des Pokals (Wassertropfen), die Medaillen- und Urkundengewinner. Fotografen/innen mit einer Annahme sehen Sie in der nächsten Ausgabe. Wer dies ist, haben wir am Ende der Bildstrecke aufgeführt. Sie sehen hier sowohl die Gewinner des „Themenfreien Wettbewerbs“ als auch die Gewinner von „Wind, Wellen, Wasser, Strand“. Die Jury legte dabei Wert darauf, dass dieses Motiv als Hauptmotiv/Bildblickpunkt gezeigt wird. Je mehr der genannten Elemente auf dem Bild zu sehen waren, desto weiter rückte es in der Bewertung nach vorn. Damit schieden die vielen Sportbilder, bei dem Wasser eher nur als Nebenelement zu sehen war aus. Solche Sportbilder sind endlos oft auf „themenfreien Wettbewerben“ zu sehen. Allgemeine Meinung der Jury (fast wie bei jeder Wettbewerbsrunde): Sehr gutes Niveau durch die Einsender, aber auch wenig neue Ideen bei den Fotos, die es nicht in fotoGEN geschafft haben.

2 Pokale,
15 Medaillen

30
Urkunden

Alle Medaillenfotos erhalten 30 Punkte

Je 30 Zusatzpunkte gibt es für die Gewinner des Pokals dazu.

Jedes Urkundenfoto erhält 25 Punkte.

Jedes Bild mit einer Annahme erhält 20 Punkte. Die Annahmen werden in der nächsten Ausgabe gezeigt. Am Ende der Bildstrecke finden Sie die Namen der Fotografen und Fotografinnen.

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



Klaus-Peter Selzer: Ihn braucht man kaum noch vorzustellen. Er beteiligte sich schon vor vielen Jahren an den Fotowettbewerben in FOTO CREATIV / COLOR FOTO. Erfolge hatte er immer. Er ist 7x Saarländischer Fotomeister, Gewinner des HIPA Award in Dubai 2013 und hat Goldmedaillen beim Al-Thani und Trierenberg-Wettbewerb erworben. Für ihn aber der wichtigste Grund: „Fotografieren ist für mich ein Ausgleich zum Job, den man herrlich mit vielen Reisen, Begegnungen und dem Kennenlernen von Gleichgesinnten verbinden kann. Ja, und auch ich habe das fotoGEN im Blut“.

30 Sonderpunkte
für den Pokal

30 Punkte für das
Medaillenbild



GESAMTLEISTUNG POKAL

KLAUS-PETER SELZER

CHILLEN

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

30 Punkte für das
Medaillenbild



GESAMTLEISTUNG POKAL

KLAUS-PETER SELZER

LIFEGUARD

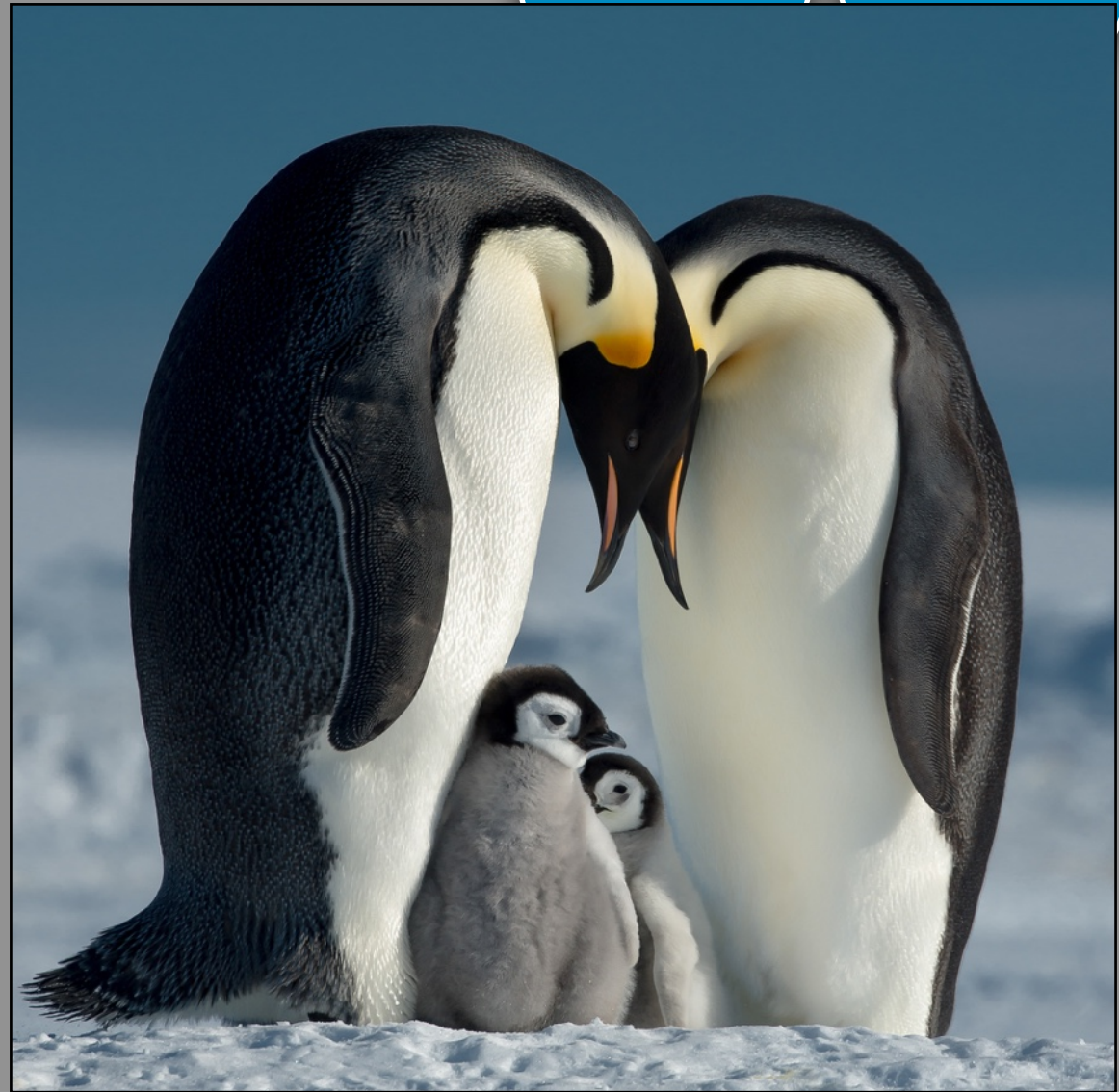
DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



Gunther Riehle (56 Jahre), ist Wildlife-Naturfotograf aus Passion. Fotowettbewerbe sind aus seinem Leben nicht mehr wegzudenken. Er bezeichnet den „Wettbewerbsvirus“ als „fest in seiner DNA verankert“. Weiterhin nimmt sehr erfolgreich an Int. Wettbewerben teil. Er ist zudem Veranstalter des „AC-FOTO German Open Circuit“ und regelmäßiger Juror auf allen Kontinenten dieser Erde. Daneben veranstaltet er Naturfotografie-Workshops. Er liebt den Sommer und die Sonne, ist aber für die Fotografie hauptsächlich in der Kälte der Arktis, Subantarktis und Antarktis unterwegs. Am liebsten fotografiert er mit seiner Nikon D4.

30 Sonderpunkte
für den Pokal

30 Punkte für das
Medaillenbild



GESAMTLEISTUNG POKAL

GUNTHER RIEHLE

PINGUINFAMILIE

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

30 Punkte für das
Medaillenbild



GESAMTLEISTUNG POKAL

GUNTHER RIEHLE

LAYSANS ON BEACH

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

30 Punkte für das
Medaillenbild



ROLAND HANK

SIEGL BOGARD

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

30 Punkte für das
Medaillenbild



VOLKER FRENZEL
DUSCHEN

**DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 -
THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND**

**30 Punkte für das
Medaillenbild**



BARBARA SCHMIDT

BALTIC SEASHORE

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

30 Punkte für das
Medaillenbild



WOLFGANG BERNAUER

CORPUS CHRISTI

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

30 Punkte für das
Medaillenbild



MARIA MENZE

WEGWEISER

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

30 Punkte für das
Medaillenbild



MARTIN SERAPHIN

CONTAINER-KULT

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



VOLKER FRENZEL

SMARTPHONE-SPIELEREI

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



VOLKER FRENZEL

SONNENBRILLE

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



25 Punkte für das
Urkundenbild

MIKE SCHWALBACH
MAINHATTAN

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



MICHAEL STEGERWALD
LANDEANFLUG

25 Punkte für das
Urkundenbild

ISOLDE STEIN-LEIBOLD

PERLDIVER



DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



KARL LANG

DIE FISCHER

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



25 Punkte für das
Urkundenbild

BARBARA SCHMIDT

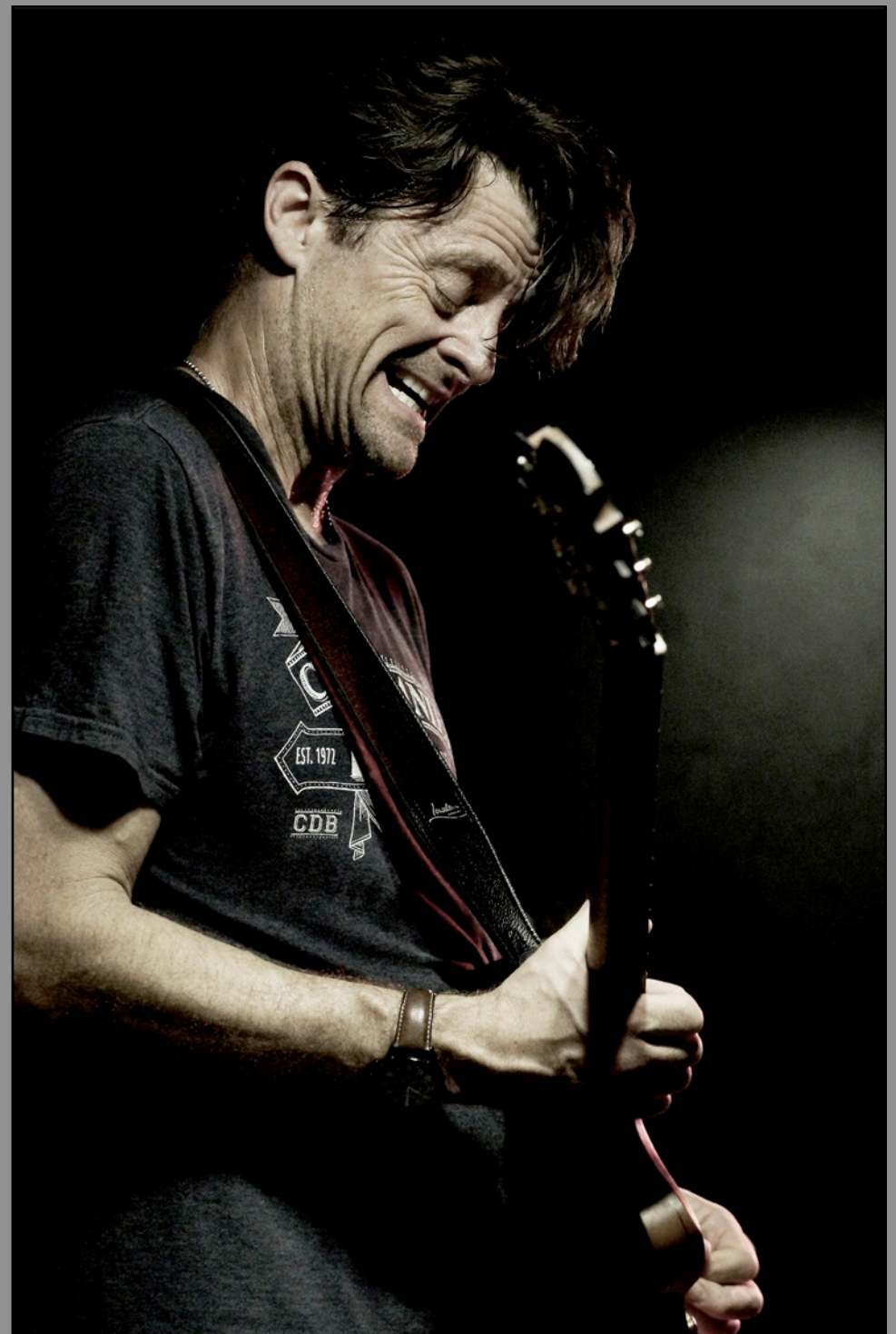
STAGES TO THE UNDERWORLD

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild

ARMIN GREITHER

SHAWN



DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



EBERHARD EHMKE
STRANDLAND

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



EBERHARD EHMKE

ALLEIN IM WINTERWALD

25 Punkte für das
Urkundenbild



EBERHARD EHMKE

SCHAFHERDE AUF WANDERSCHAFT

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI

25 Punkte für das
Urkundenbild



KLAUS-PETER SELZER

BASEBALL

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



25 Punkte für das
Urkundenbild

GUNTHER RIEHLE

WEISSER VOGEL

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMENFREI



25 Punkte für
den Bayern-Olymp

GUNTHER RIEHLE
PINGUINE

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



KLAUS-PETER SELZER

EISFISCH

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



KLAUS-PETER SELZER
STRANDREGEN

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild

MARTIN SERAPHIN

FLUT



DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



JOHANN SCHRITTWIESER

STURMBÖ

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



WOLFGANG BERNAUER
BADEFREUDEN

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

GABRIEL SCHMID

LOS HERVIDEROS

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



ROLAND STEFFEN, SCHWEIZ

STURM

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

ROLAND STEFFEN, SCHWEIZ

DURCHSICHT

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

RUDI PEKAR

DER BLAUE ABSCHNITT

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND

25 Punkte für das
Urkundenbild



RUDI PEKAR

STRAND, WASSER, WOLKEN

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

BARBARA SCHMIDT

THE TREE AND THE SEA

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

NORBERT SENSER
HOCHWASSER

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

GERHARD HAINDL

BOLULLO

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

GERTRAUD SONNTAG
SEEBRÜCKE

DIE BESTEN FOTOS DER 3. RUNDE 2018 - THEMA WASSER, WELLEN, WIND, STRAND



25 Punkte für das
Urkundenbild

MICHAEL STEGERWALD

NACHSAISON

DIE ANGENOMMEN FOTOS, ALSO „ANNAHMEN“ SEHEN SIE IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Auf der rechten Seite finden Sie die Namen der Fotografen, von denen weitere Fotos angenommen wurden - egal ob nur eine Annahme oder mehrere. Bei den „Annahmen“ hätte die Jury noch viel mehr Bilder zeigen können, die ebenfalls recht gut gestaltet waren. Es gibt aber, sowohl bei den Medaillen, Urkunden und Annahmen eine Grenze. In Prozent gerechnet haben wir mehr Bilder in die Wertung genommen, wie bei grösseren Wettbewerben. Danke für die Teilnahme.

Teilnehmer des Wettbewerbs erhielten Anfang November vorab ein PDF mit den angenommen Fotos.

Für die Sieger der zwei Pokale gibt es im Januar noch einen Überraschungspreis, der erst zu dieser Zeit erscheint und von der Firma ausgeliefert wird. Ausserdem noch zwei interessante Bücher.

Die letzte Runde des Wettbewerbs 2018 startet in Ausgabe 1/2019. Danach wird entschieden, ob es den Wettbewerb in dieser Form noch gibt inkl. dem Forum.

Alfred Rosa Lammer
Alphons Fakler
Armin Greither
Barbara Schmidt
Brigitte Ablinger
Eberhard Ehmke
Erich Stiglitz
Franz Hammer
Gerhard Haindl
Gertraud Sonntag
Gunther Riehle
Herbert A. Franke
Johann Schrittwieser
Karl Lang
Klaus Peter Selzer
Kurt Stamminger
Maria Menze
Martin Seraphin
Michael Behrendt
Michael Stegerwald

Mike Schwalbach
Norbert Senser
Peter Stetefeld
Raymond Widawski
Roland Hank
Roland Steffen
Tanja Krauß
Uwe Flöck
Volker Frenzel
Willi Schmitz
Wolfgang Bernauer

BAYERN-OLYMP

Im Bayern-Olymp sind die aktivsten und besten Fotografinnen und Fotografen versammelt, welche sich bei fotoGEN an den Wettbewerben beteiligen. Sie sind oft auch bei anderen Wettbewerben erfolgreich vertreten.

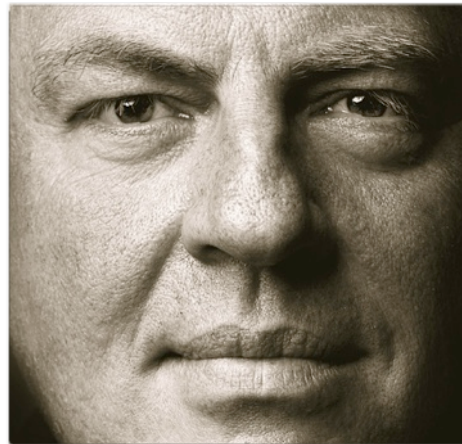
Wie aber kommt man in den Bayern-Olymp?

Wer sich beim fotoGEN-Wettbewerb beteiligt, erhält für jedes veröffentlichte Bild Punkte von der Jury. Wer bis Anfang 2019 die meisten Punkte erhält, wird „fotoGEN-Fotograf des Jahres“. In diesem Jahr gratulierten wir Roland Hank aus Kaufbeuren. Bei einer bestimmten Punktzahl kamen auch Sie bisher in den Bayern-Olymp. Jetzt befinden sich dort 33 Fotografen/innen. Durch Todesfälle, Ausstieg bei fotoGEN oder keine Teilnahme mehr an den Wettbewerben über ein Jahr, sind es weniger im Bayern-Olymp geworden. Deshalb gibt es eine Änderung, die Sie auf der letzten Bayern-Olymp-Seite lesen können.

**Achtung: Wer sein Porträt auf den neuesten Stand bringen möchte - bitte in SW und als Quadrat.
Wer sein Porträt nicht mehr zeigen möchte oder den Bayern-Olymp verlassen will - bitte kurzes Mail**

BAYERN-OLYMP

DIE FOTOGRAFINNEN & FOTOGRAFEN DES JAHRES



Klaus-Peter Selzer
2484 Punkte



Isolde-Stein Leibold
2100 Punkte



Silke M. Kemmer
1607 Punkte



Ole Suszkiewicz
1092 Punkte

BAYERN-OLYMP

DIE FOTOGRAFIN & FOTOGRAFEN DES JAHRES



Alexander Lüders
895 Punkte



Roland Hank
1695 Punkte



Stephan Langerwisch
581 Punkte



Erich Mansfeld
855 Punkte



Maria Menze
1306 Punkte



Roland Steffen
1535 Punkte



Volker Frenzel
2076 Punkte



Tanja Zech
1766 Punkte



Norbert Senser
1700 Punkte



Herbert A. Franke
1384 Punkte



R. Widawski
1257 Punkte



Eberhard Ehmke
1245 Punkte



Alexander Gohlke
1113 Punkte



Peter Stetefeld
1093 Punkte



Michael Stegerwald
1062 Punkte



Uwe Flöck
1019 Punkte



Bernhard Leibold
940 Punkte



Wolfgang Bernauer
931 Punkte



Armin Greither
908 Punkte



Willi Schmitz
906 Punkte



Michael Behrendt
851 Punkte



Rudolf Pekar
834 Punkte



Irmgard Sell
799 Punkte



Jürgen Müller
760 Punkte



Detlef Hinz
738 Punkte



Willi Hübner
702 Punkte



Franz Hupe
629 Punkte



Achim Köpf
604 Punkte



Elisabeth Steffen
470 Punkte

BAYERN-OLYMP NEWCOMER

Änderungen ab der nächsten Ausgabe: Da es immer schwieriger wird, in den Bayern-Olymp zu kommen, und der Fotograf des Jahres ab der Ausgabe 2 von fotoGEN entfällt, gibt es eine neue Regelung für den Eintritt im Bayern-Olymp. Ein Grund für die Änderung ist, dass von Runde zu Runde immer weniger Teilnehmer beim Wettbewerb mitmachen. Der Anreiz für den „Fotograf des Jahres“ wird ja von Runde zu Runde schwieriger. Aus diesem Grund gibt es weiterhin zwei Wettbewerbe mit Tropfen-Pokal, ausserdem werden die drei Fotografen auf den ersten drei Plätzen automatisch als Newcomer im Bayern-Olymp aufgenommen. Dort spielen Punkte keine Rolle mehr. Für fotoGEN ist es wichtig, dass aktive und auch erfolgreiche Fotografen zusammen sind. Wer einen der ersten Preise gewinnt, hat sicher nicht nur Glück gehabt, sondern ist auch ein guter Fotograf.

VORSCHAU



Links: So sah ein Tisch bei Seminaren aus, wenn Fotografen ihre Kameras auf den Tisch legten. Was hat sich in den letzten zwei Jahren daran geändert?



In dieser Ausgabe sehen Sie noch die über 50 Bilder der Fotografen und Fotografinnen, welche eine Annahme erreicht haben. Start der letzten der vier Runden ist in dieser Ausgabe.

Foto-Apps im Apple Store, so weit das Auge reicht. Wir sagen Ihnen, welche zehn ihre Smartphone-Fotografie erleichtern.



Viele Fotografen sind der Meinung, nur mit einer großen, teuren Ausrüstung sind gute Fotos möglich. Doch oft sieht man damit eher geknipste Aufnahmen, in den sozialen Medien und bei Wettbewerben. Wir sagen Ihnen, warum heute Bilder mit einer Smartphone-Kamera ebenfalls Preise bei Wettbewerben gewinnen können. Und weshalb eine Serie oft mehr Wert ist, wie das beste Medaillenbild.